

- den trug bin sun alleine,
das fleisch vnd das gebeine,
1665. das er uon dinem lip empfie,
das erleit die marter, vnd gie
der uater vnd der geist douon;
ich mein, das sie nit gewon
da pines wurden beide.
1670. das nie kein vnderscheide
wart disen drien personen schin,
vnd doch dorvz in drien
ir einer leid die marter, XL. C trut die marter
des wundert mich uil harter
1675. denne ichtes v^f erden,
vnd wil doch nimmer werden
an dem glauben zwiselhaft.
Got schicket in siner magen/craft
was im gewalle vnd behage,
1680. zu tun wart im sin tage
vnmüglich kein sache nie,
was wunder er noch ie begie,
das geweze siner tugende
vnd siner götlichen mügende,
1685. domit er himel vnd erd beschüß:
sin wort vnd sin es mundes rüf
mag alle dink gewirken,

1664) G. z. das plut.

1668) gewon, theilhaftig.

1669) G. z. da beines waren beide. Also: menschliches Leibes. Doch ist jene Lesart besser, da von der Marter die Rede ist.

1675) G. z. dann ichtes i^t h.

1680) zu tun. 1699. steht genauer zu tun e, doch ist jenes kein Fehler, sondern es ist frei, wie beim e das dem Dat. angehängt wird.

1683) gemeze, war gemäß.

1684) seiner göttlichen Macht.